

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

Objektprofil

Januar 2024



Redaktion. Die F.A.S. bietet Qualitätsjournalismus fürs Wochenende mit pluralistischer, unabhängiger Ausrichtung, ausgezeichnetem Design sowie Nachrichten und Inspiration.

Leserschaft. Die F.A.S. erreicht vor allem Menschen mit höchstem Status: Leistungsträger in ihrem Beruf wie auch im Privatleben, die sich am Wochenende auf aktuelle Information und viel Inspiration freuen.

Media. Werbungtreibende profitieren hier von attraktiven Lösungen, die Marken zu einem Teil des Wochenend-Rituals machen, besser wirken und mit maßgeschneiderten Konzepten überzeugen.

1

2

3

Klickbar



WEWEEKEND

Redaktion



Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

Print und digital

Print. Gedruckt erscheint die F.A.S. am Samstag, ist überall im Handel erhältlich und liegt bei Abonnenten auf dem Frühstückstisch.

E-Paper. Das E-Paper der F.A.S. ist bereits freitags ab 20 Uhr in der F.A.Z. Kiosk App für Tablet und Smartphone sowie online verfügbar.

Multimedia-Ausgabe. Wie das E-Paper ist sie bereits freitags verfügbar. Sie bietet Leserinnen und Lesern jede Menge interaktive Features und die Text-to-Speech-Funktion, mit der man sich die Artikel einfach vorlesen lassen kann.



Multimedia-Ausgabe



E-Paper



Unabhängiger Journalismus

Freiheit beginnt im Kopf

Pluralistisch. Vier Herausgeber und die FAZIT Stiftung als Träger stehen für die Freiheit der Demokratie und sichern die Vielfalt der Perspektiven und Meinungen.

Fundiert. Über 350 aktive Redakteure und Korrespondenten im In- und Ausland berichten und recherchieren vor Ort, wo wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Besonnen. Bei der Frankfurter Allgemeinen gibt es weder Sensationsjournalismus noch Click-Baiting, sondern Qualitätsjournalismus mit über 1.200 Auszeichnungen.



Ausgezeichnetes Design

Die schönste Zeitung

... als solche wurde die F.A.S. im internationalen Vergleich bereits mehrfach ausgezeichnet.

Design. Als Zeitung fürs Wochenende erfüllt sie den Anspruch, ihre Leser sowohl zu informieren als auch ins Wochenende einzustimmen – ein ansprechendes Layout gehört hier einfach dazu.

„Die F.A.S. ist das Beste, was es an Zeitungsproduktion gibt und die sowohl in Bezug auf Druck als auch auf Design Qualität ausstrahlt. Ihre Beilagen sind prächtig aufgemacht und die Farbgebung hebt sie von den anderen Beiträgen ab.“

Seriös, cool und stilvoll mit großartigen Grafiken und Illustrationen.“

Jury der Newspaper Awards 2024

Auszeichnungen (Auswahl)

Mehrfach International Newspaper of the Year

Mehrfach World's Best-Designed Newspaper

Mehrfach European Newspaper of the Year



„Die F.A.S. richtet ihr Augenmerk vor dem Hintergrund dessen, was die Woche über geschah, auf das, was kommen wird. (...) eine Möglichkeit, sich ohne Zeitdruck um das zu kümmern, was man in die nächste Woche mitnehmen möchte.“

Jürgen Kaube, Herausgeber von F.A.Z. und F.A.S.

Preisgekröntes Layout

Inspirierende Themen

Überraschende Bildsprache



Kampf gegen die Impulse

Klima, Gender, Asylpolitik: Um heutzutage nicht ständig zu streiten, ist Toleranz gefragt. Wie schafft man das?
Von Stella Maris Hombach



Toleranz ist ein wohlge-
kanntes Wort. In der
deutschen Sprache ist es
jedoch nicht so geläufig
wie im Englischen. Dort
heißt es „tolerate“, was
bedeutet: „dulden“, „er-
tragen“. In der deutschen
Sprache hingegen ist es
ein eher seltenes Wort.
Dabei hat es eine lange
Geschichte. Im 16. Jahr-
hundert wurde es aus dem
Lateinischen entlehnt.
Zunächst bedeutete es
„dulden“, „ertragen“, „er-
dulden“. Später wurde
es auch im Sinne von
„gestatten“, „gestatten“
verwendet. Heute wird
es vor allem im Kontext
von Religion und Politik
verwendet. In der Reli-
gion bedeutet es, die
Glaubensfreiheit anderer
zu dulden. In der Politik
bedeutet es, die Meinun-
gen anderer zu dulden.
Dabei ist Toleranz nicht
gleichbedeutend mit
Anerkennung. Man kann
etwas dulden, ohne es
anzuerkennen. Toleranz
bedeutet also, die Meinun-
gen anderer zu ertragen,
auch wenn man sie nicht
teilt. In der Politik ist
Toleranz ein wichtiges
Wort. Sie bedeutet, die
Rechte anderer zu ertra-
gen, auch wenn man sie
nicht teilt. Toleranz ist
ein Grundprinzip der
Demokratie. Sie ist die
Grundvoraussetzung für
eine friedliche Koexistenz
verschiedener Meinungen
und Interessen. Ohne
Toleranz wäre die Demo-
kratie nicht möglich.
Dabei ist Toleranz nicht
gleichbedeutend mit
Anerkennung. Man kann
etwas dulden, ohne es
anzuerkennen. Toleranz
bedeutet also, die Meinun-
gen anderer zu ertragen,
auch wenn man sie nicht
teilt. In der Politik ist
Toleranz ein wichtiges
Wort. Sie bedeutet, die
Rechte anderer zu ertra-
gen, auch wenn man sie
nicht teilt. Toleranz ist
ein Grundprinzip der
Demokratie. Sie ist die
Grundvoraussetzung für
eine friedliche Koexistenz
verschiedener Meinungen
und Interessen. Ohne
Toleranz wäre die Demo-
kratie nicht möglich.

Eine wesentliche Ma-
trix für die in der
deutschen Sprache
verwendete Wort
„Toleranz“ ist die
lateinische Wort-
wurzel „tolerare“,
was „dulden“ oder
„ertragen“ bedeutet.
In der deutschen
Sprache ist es ein
eher seltenes Wort.
Dabei hat es eine
lange Geschichte.
Im 16. Jahrhundert
wurde es aus dem
Lateinischen entlehnt.
Zunächst bedeutete
es „dulden“, „ertra-
gen“, „erdulden“. Später
wurde es auch im
Sinne von „gestatten“,
„gestatten“ verwen-
det. Heute wird es
vor allem im Kontext
von Religion und
Politik verwendet.
In der Religion be-
deutet es, die
Glaubensfreiheit
anderer zu dulden.
In der Politik be-
deutet es, die
Meinungen anderer
zu dulden. Dabei
ist Toleranz nicht
gleichbedeutend mit
Anerkennung. Man
kann etwas dulden,
ohne es anzuerken-
nen. Toleranz be-
deutet also, die
Meinungen anderer
zu ertragen, auch
wenn man sie nicht
teilt. In der Politik
ist Toleranz ein
wichtiges Wort. Sie
bedeutet, die Rechte
anderer zu ertra-
gen, auch wenn man
sie nicht teilt. To-
leranz ist ein Grund-
prinzip der Demo-
kratie. Sie ist die
Grundvoraussetzung
für eine friedliche
Koexistenz verschie-
dener Meinungen
und Interessen. Ohne
Toleranz wäre die
Demokratie nicht
möglich.

Menschen, die die
Frage nach der
Toleranz stellen,
sind sich oft nicht
einig. Was ist
Toleranz? Soll man
alle Meinungen
dulden? Oder nur
die, die man nicht
hassend ablehnen
kann? Diese Fragen
sind seit Jahrhunderten
im Zentrum der
deutschen Philosophie
und Politik. In der
Aufklärung wurde
Toleranz als ein
Grundprinzip der
Menschenrechte
verankert. Im 19. und
20. Jahrhundert
wurde sie jedoch
immer wieder
in Frage gestellt.
Heute ist Toleranz
ein zentraler Begriff
in der politischen
Diskussion. Sie ist
ein Maßstab für die
Reife einer Gesellschaft.
Eine tolerante Ge-
sellschaft ist eine
friedlichere und
gerechtere Gesell-
schaft. Toleranz ist
also nicht nur ein
ethisches Gebot,
sondern auch ein
politisches Ziel.

Eine wesentliche
Matrix für die in
der deutschen
Sprache verwen-
dete Wort „Tol-
eranz“ ist die
lateinische Wort-
wurzel „tolerare“,
was „dulden“ oder
„ertragen“ be-
deutet. In der
deutschen Sprache
ist es ein eher
seltenes Wort.
Dabei hat es eine
lange Geschichte.
Im 16. Jahrhun-
dert wurde es aus
dem Lateinischen
entlehnt. Zunäch-
st bedeutete es
„dulden“, „ertra-
gen“, „erdulden“. Später
wurde es auch im
Sinne von „gestat-
ten“, „gestatten“
verwendet. Heute
wird es vor allem
im Kontext von
Religion und Poli-
tik verwendet. In
der Religion be-
deutet es, die
Glaubensfreiheit
anderer zu dulden.
In der Politik be-
deutet es, die
Meinungen anderer
zu dulden. Dabei
ist Toleranz nicht
gleichbedeutend
mit Anerkennung.
Man kann etwas
dulden, ohne es
anzuerkennen.
Toleranz be-
deutet also, die
Meinungen anderer
zu ertragen, auch
wenn man sie
nicht teilt. In der
Politik ist Toleranz
ein wichtiges Wort.
Sie bedeutet, die
Rechte anderer zu
ertragen, auch wenn
man sie nicht teilt.
Toleranz ist ein
Grundprinzip der
Demokratie. Sie
ist die Grundvoraus-
setzung für eine
friedliche Koexistenz
verschiedener
Meinungen und
Interessen. Ohne
Toleranz wäre die
Demokratie nicht
möglich.

Eine wesentliche
Matrix für die in
der deutschen
Sprache verwen-
dete Wort „Tol-
eranz“ ist die
lateinische Wort-
wurzel „tolerare“,
was „dulden“ oder
„ertragen“ be-
deutet. In der
deutschen Sprache
ist es ein eher
seltenes Wort.
Dabei hat es eine
lange Geschichte.
Im 16. Jahrhun-
dert wurde es aus
dem Lateinischen
entlehnt. Zunäch-
st bedeutete es
„dulden“, „ertra-
gen“, „erdulden“. Später
wurde es auch im
Sinne von „gestat-
ten“, „gestatten“
verwendet. Heute
wird es vor allem
im Kontext von
Religion und Poli-
tik verwendet. In
der Religion be-
deutet es, die
Glaubensfreiheit
anderer zu dulden.
In der Politik be-
deutet es, die
Meinungen anderer
zu dulden. Dabei
ist Toleranz nicht
gleichbedeutend
mit Anerkennung.
Man kann etwas
dulden, ohne es
anzuerkennen.
Toleranz be-
deutet also, die
Meinungen anderer
zu ertragen, auch
wenn man sie
nicht teilt. In der
Politik ist Toleranz
ein wichtiges Wort.
Sie bedeutet, die
Rechte anderer zu
ertragen, auch wenn
man sie nicht teilt.
Toleranz ist ein
Grundprinzip der
Demokratie. Sie
ist die Grundvoraus-
setzung für eine
friedliche Koexistenz
verschiedener
Meinungen und
Interessen. Ohne
Toleranz wäre die
Demokratie nicht
möglich.

Die Ressorts

Frankfurter Allgemeine SONNTAGSZEITUNG

BERATUNGEN VON GERALD REINHEIMER, JÜRGEN KAGE, CHRISTOPH STEFFEL, MICHAEL

BRUCH MIT DEM HARDY SCANNER
Hier geht es um den neuesten Nachfolger von P&G NET

STREIT UM HEIZUNGSGESETZ
Wie Wohnbau-Konzepte die jenseits von CDU/CSU bedrohen

TOM CRUISE
Wie Mission: Impossible die Welt und das Kino retten

AUFREISERT
Wie F-Räder illegal zu Rennmaschinen werden

Verbotene Frucht
Mit Gentechnik könnte unser Essen gesünder und nachhaltiger werden. Aber die Grünen sind aus Prinzip dagegen.
Von Lisa Gerster und Pia Heilmann

MHNEVILLES ERBE
Von der Entdeckung des Elsterbaus aufbauend.
Werte & Wissen

LEGALE MIGRATION
Wie schillernd man sich vor Galaktykforstungen.
Politik

SPORTMEDIZIN
Wie schillernd man sich vor Galaktykforstungen.
Wissenschaft

2 POLITIK

SPD

Die SPD will die CDU/CSU in der Bundestagswahl gewinnen. Das ist die zentrale Botschaft der Parteiführung. Die SPD will die CDU/CSU in der Bundestagswahl gewinnen. Das ist die zentrale Botschaft der Parteiführung.

LEBEN

Was macht ein Leben aus?

Das Bild zeigt eine Person, die auf einer Bank sitzt und auf eine leuchtende Sonne am Horizont blickt. Die Szene ist in warmen, goldenen Tönen gehalten.

WIRTSCHAFT

Das neue Mächtspiel

Das Bild zeigt ein großes Containerschiff, das auf dem Meer fährt. Die Schiffe sind mit bunten Containern beladen.

WERT & WOHNEN

Richtig reagieren

Das Bild zeigt eine Person, die auf einer Treppe klettert. Ein großes Prozentzeichen ist über die Treppe gelegt, was auf finanzielle Aspekte hinweist.

FEUILLETON

Deutsch in Israel

Das Bild ist eine Collage aus mehreren kleineren Bildern, die verschiedene Szenen zeigen, darunter Menschen in alltäglichen Situationen.

REISE

So funktionieren Teams

Das Bild zeigt eine Gruppe von Menschen, die in einem Team zusammenarbeiten. Die Illustration ist in hellen, freundlichen Farben gehalten.

SPORT

Jetzt muss er mal ran

Das Bild zeigt eine Person in einem Stadion, die auf ein Ereignis wartet. Die Szene ist dramatisch und emotional.

TECHNIK & MOTOR

Umstrittene Geschichte

Das Bild zeigt ein rotes Sportwagenmodell, das in einer Ausstellungshalle präsentiert wird.

BERUF & CHANCE

Umstrittene Geschichte

Das Bild zeigt eine Person in einem professionellen Umfeld, die an einem Schreibtisch arbeitet.

WISSENSCHAFT

Jetzt muss er mal ran

Das Bild zeigt eine Person in einem Labor, die an einem Experiment arbeitet. Die Szene ist wissenschaftlich und präzise.

RHEIN-MAIN

Umstrittene Geschichte

Das Bild zeigt den Innenraum eines Museums mit verschiedenen Ausstellungen und Kunstwerken.



STATIUS

Leserschaft



Potenzial mit höchstem Status

↙
928 Euro finanzieller Spielraum pro Monat

49% Persönlichkeitsstarke Multiplikatoren

40% Innovatoren oder Trendsetter

56% Akademiker

36% Überwiegend qualitätsorientierte Konsumenten

73% Hohe Ausgabebereitschaft für Reisen

Höchster Status¹

Index | Gesamtbevölkerung = 100



¹ Gesellschaftlich-wirtschaftlicher Status 1; Wochenzeitungen; Welt Print Gesamt: Welt am Sonntag, Die Welt; Kluge Köpfe Kombi: F.A.Z., F.A.S.; Index: Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren (70,08 Mio.) = 100; Basis: LpA
Quelle: AWA 2023

**PREMIUM
KONSUM**

Information und Inspiration

Leser genießen die Lektüre am Wochenende

Inspiration. In der F.A.S. finden sie alle wichtigen Hintergrundinformationen, um in die kommende Woche zu starten. Darüber hinaus weckt die Zeitung neue Interessen und gibt den Lesern Ideen – natürlich auch für Konsumthemen.

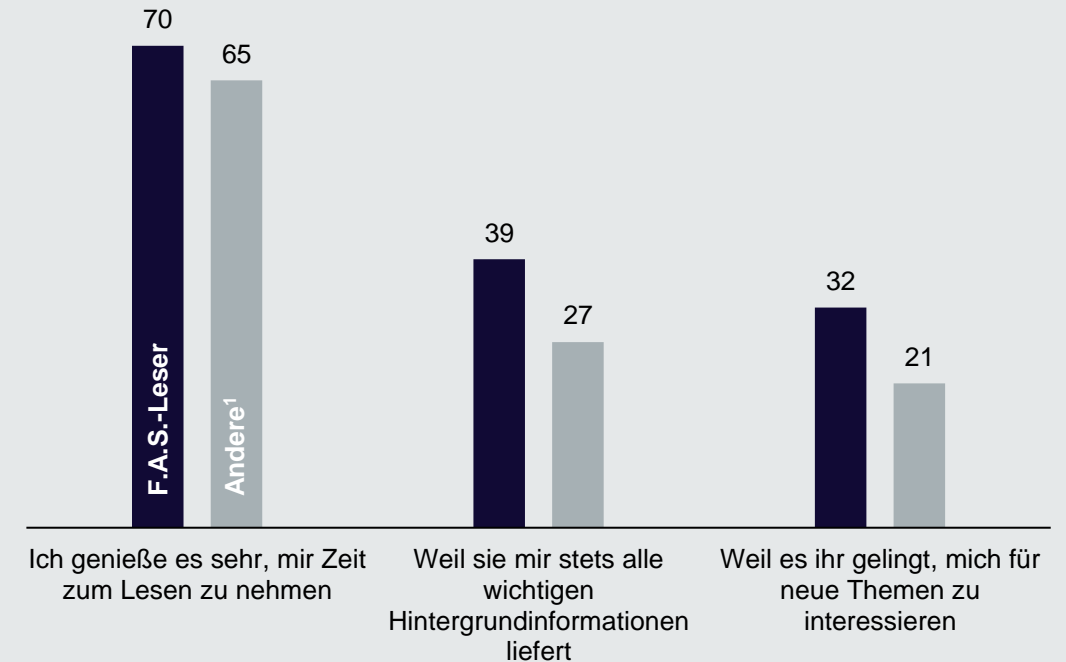
F.A.S. Leserbefragung. Eine aktuelle qualitative Marktforschung unter F.A.S. Abonnenten bescheinigt der F.A.S. hochzufriedene Leserinnen und Leser. Die F.A.S. gilt als Wochenzeitung mit dem Fokus auf „me time“ am Wochenende.

Besonders das Zusammenspiel von Layout, die breite Themenauswahl, das Durchdringen des Themas in der Tiefe sowie die 360-Grad-Betrachtung macht die F.A.S. zur „Unterschiedszeitung“¹.

Die F.A.S. wird als Bildungspartner wahrgenommen:
„Ja, sie macht mich geistig satt.“¹

¹ F.A.S. Leserbefragung 2024, Leserstimmen

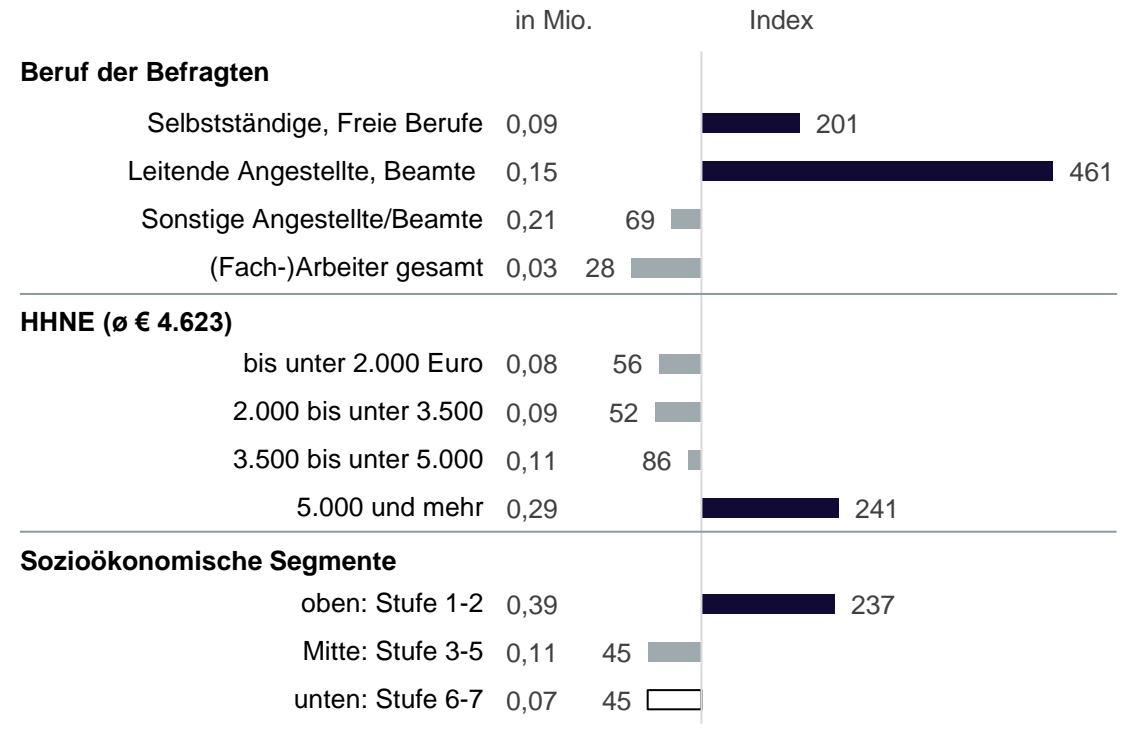
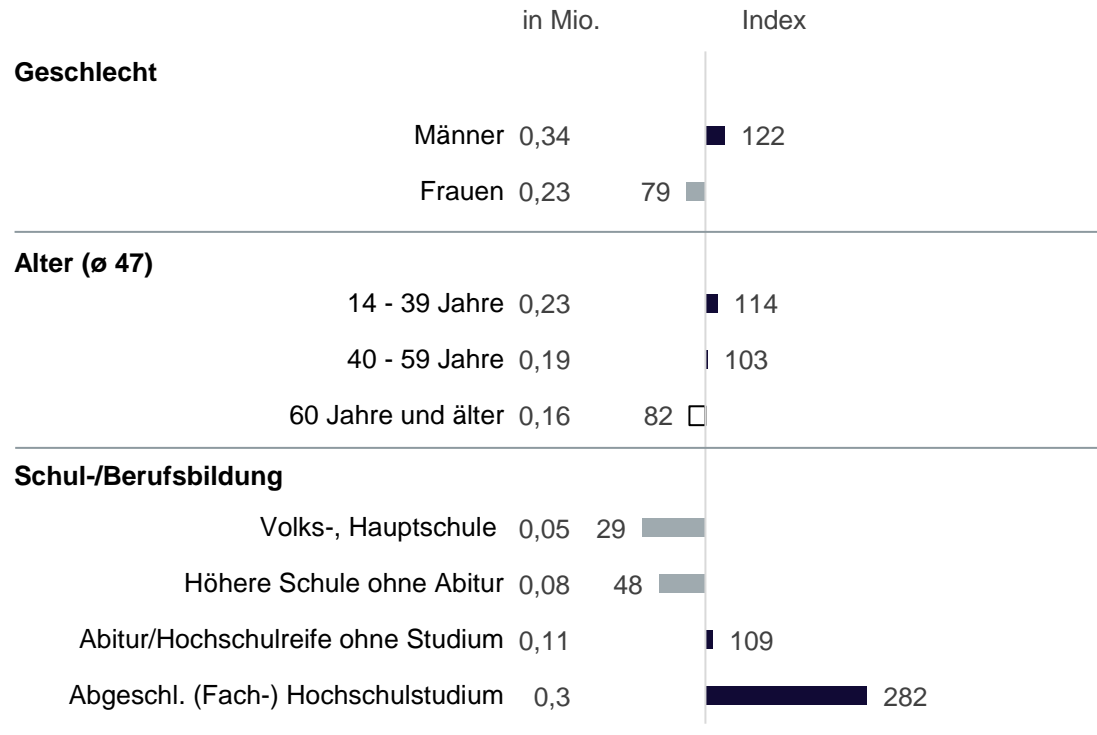
Gründe für das Lesen einer überregionalen Zeitung
Anteile in %



Leser mindestens (ganz) selten¹ Leser anderer überregionaler Wochen-/Sonntagszeitungen ohne F.A.S.
Quelle: IfD-Umfrage Nr. 11098

Gebildet, erfolgreich, einkommensstark

Soziodemographie | Index



Quelle: ma 2023 Pressemedien II, Gesamtbevölkerung ab 14 Jahren 70,08 Mio. = Index 100; LpA F.A.S. = 0,57 Mio.



WIRKUNG **Media** WIRKUNG

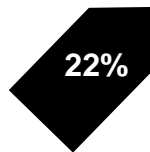


Vertrauenswürdige Umfelder steigern die Werbewirkung

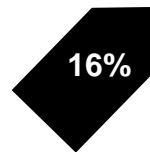
Uplift durch Qualitätsmedien von REPUBLIC. (Print)

Einstellung zum Werbemittel
(z.B. überzeugend, reizvoll)

Qualitätsmedien REPUBLIC



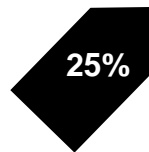
Neutrales Umfeld



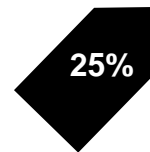
Vergleichsmedien

Kaufabsichten

Qualitätsmedien REPUBLIC



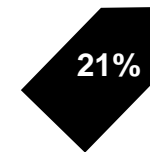
Neutrales Umfeld



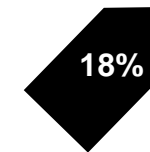
Vergleichsmedien

Product Involvement

Qualitätsmedien REPUBLIC



Neutrales Umfeld



Vergleichsmedien

Reputation Impact 2023; Durchführung Schramm|Meitz & partners GmbH im Auftrag von REPUBLIC und iq digital
Print: Qualitätsmedien REPUBLIC (F.A.Z., SZ) vs. Vergleichsmedien (Der Spiegel, Focus, Stern) und ungebrandetes Kontrollumfeld /
Online: Qualitätsmedien iq digital /REPUBLIC (SZ.de, FAZ.NET, handelsblatt.com, spiegel.de, wiwo.de, zeit online) vs. Vergleichsmedien (gmx.net, news.de, t-online.de, rtl.de) und ungebrandetes Kontrollumfeld; KPIs: Durchschnitt über alle getesteten Motive

**UPLIFT
AUCH
DIGITAL**

Teil des Wochenend-Rituals

116 Minuten Ø Lesedauer pro Ausgabe

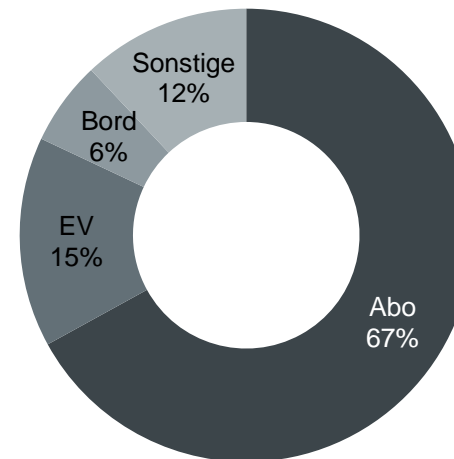
75% der Leser stehen die F.A.S. (sehr) nah

5,6x Zur-Handnahme der Ausgabe

Quelle: F.A.S. Abonnentenstrukturbefragung 2023; 2.346 Befragte

82%
HARTE
AUFLAGE

F.A.S. Verkaufte Auflage = 188.469 Exemplare
Auflagenstruktur in % | IVW IV/2023



Die große Bühne für Ihren Auftritt

Kommunikation in der F.A.S.

REPUBLIC entwickelt gemeinsam mit Werbungtreibenden maßgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche: von Sonderplatzierungen über individuelle Formate bis hin zu Content Marketing.

 **Best Cases unter**
www.republic.de/best-cases

Die F.A.S. bietet themenaffine Umfelder, wie die Sonderthemen der Redaktion und die Verlagsspeziale.

 **Aktuelle Themenpläne unter**
www.republic.de/themenwelten



Titelkopf



Half Cover



Individuelles Sonderformat



Sonderthema Redaktion



Verlagsspezial

Formate und Preise 2024

Premium

Festformate, farbig		Vorzugsplatzierungen	F.A.S.
2/1 Seite		Panorama, Opening Spread S. 2+3	226.540 €
		S. 5 Politik	87.550 €
1/1 Seite		S. 5 Wirtschaft S. 3 Sport ² S. 3 Verlags-/Redaktionsspezial und Anzeigensonderveröffentlichung	83.900 €
		Rechte Seite	82.440 €
1/2 Seite	Eckfeld quer	S. 5 Politik S. 3 Wirtschaft	52.520 €
		S. 5 Wirtschaft S. 3 Verlags-/Redaktionsspezial und Anzeigensonderveröffentlichung	50.340 €
		Rechte Seite	49.460 €
1/3 Seite	Eckfeld quer	S. 3 Politik (quer)	39.830 €
		S. 5 Politik S. 3 Wirtschaft	36.770 €
		S. 5 Wirtschaft S. 3 Verlags-/Redaktionsspezial und Anzeigensonderveröffentlichung	35.240 €
		Rechte Seite	34.620 €
1/4 Seite	Eckfeld quer	S. 3 Politik	30.360 €
		S. 5 Politik S. 3 Wirtschaft S. 1 Verlags-/Redaktionsspezial und Anzeigensonderveröffentlichung	28.020 €
		S. 5 Wirtschaft S. 3 Verlags-/Redaktionsspezial und Anzeigensonderveröffentlichung	26.850 €
		Rechte Seite	26.390 €

¹ Bei diesen Formaten behält sich REPUBLIC die Zustimmung der Herausgeber vor.

Bei Buchung einer Standard- oder Premiumanzeige ab 1/6 Seite erhalten Werbungtreibende auf Wunsch eine Full Page Ad in der Multimedia-Ausgabe der F.A.Z. am gleichen Erscheinungstag (mit Schieberecht) – ohne weitere Kosten. Weitere Formate auf Anfrage. Preise zzgl. ges. USt. Es gelten die Geschäftsbedingungen der aktuellen Anzeigen-Preisliste der F.A.Z./F.A.S. unter www.republic.de.

[Zur Preisliste](#)

Formate und Preise 2024

Standard

Festformate, farbig		F.A.S.
1/1 Seite		72.960 €
1/2 Seite	Eckfeld quer	43.770 €
1/3 Seite	Eckfeld quer hoch	30.640 €
1/4 Seite	Eckfeld quer	23.350 €
1/5 Seite	Eckfeld quer	18.970 €
1/6 Seite	Eckfeld quer ¹	15.930 €
2/1 Seite	Panorama ²	167.810 €
2 x 1/2 Seite	Panorama quer ²	107.210 €
2 x 1/2 Seite	Tunnel Panorama ²	111.880 €
2 x 1/3 Seite	Tunnel Panorama ²	78.310 €
2 x 1/4 Seite	Tunnel Panorama ²	56.690 €



Bei Buchung einer Standard- oder Premiumanzeige ab 1/6 Seite erhalten Werbungtreibende auf Wunsch am gleichen Erscheinungstag (mit Schieberecht) eine Full Page Ad in der Multimedia-Ausgabe der F.A.Z. oder F.A.S. – ohne weitere Kosten.

Damit erreichen sie Leistungsträger auch digital und erhalten mit dem vollflächigen Werbemittel maximale Aufmerksamkeit.

¹ REPUBLIC behält sich das Recht vor, Anzeigen in diesem Format bis zu einer 1/3 Seite mit anderen Anzeigen aufzufüllen.

² Für Panoramaanzeigen, die eine Premiumplatzierung beinhalten, gelten abweichende Bruttopreise.

Nebenstehende Anzeigenformate erscheinen in der gedruckten und digitalen Ausgabe der F.A.S. am gebuchten Erscheinungstag. Für das Format 1/3-Seite und Griffecke ist die Anlieferung eines digitalen Werbemittels erforderlich. Preise Mo–Fr; weitere Formate auf Anfrage. Alle Preise zzgl. ges. USt. Es gelten die Geschäftsbedingungen der aktuellen Anzeigen-Preisliste der SZ unter www.republic.de.

[Zur Preisliste](#)

Leistungsträger am Wochenende erreichen

Wirksames Umfeld dank entspannter Nutzungssituation und hohem Interesse

Reichweite

835.000 Leser¹

570.000 Leser²

169.000 Entscheider-Leser³

¹ AWA 2023

² ma 2023 P II

³ LAE 2023

Zielgruppe

Höchster gesellschaftlich-wirtschaftlicher Status (Stufe 1):
33%

Ø finanzieller Spielraum im Monat:
928 Euro

Persönlichkeitsstarke
Multiplikatoren: 49%

Überwiegend qualitätsorientierte
Konsumenten: 36%

AWA 2023

Leistung

Verkaufte Auflage:
188.469 Exemplare

Abonnements: 67%

Einzelverkauf: 15%

Bordexemplare: 6%

Sonstiger Verkauf: 12%

IVW IV/2023

Nutzung

Zur-Hand-Nahme: 5,6 Mal

Nutzungsdauer: ø 116 Min.

Steht mir (sehr) nah: 75%

F.A.S. Abonnentenstrukturbefragung 2023

Individuelle Lösungen für Sie

Content Marketing



Konferenzen –
live und digital



Ad Specials



Best Cases entdecken unter
www.republic.de/best-cases

Immer auf dem Laufenden



UP TO DATE:
LINKEDIN &
NEWSLETTER



www.republic.de/newsletter



www.republic.de/linkedin

REPUBLIC

Frankfurter Allgemeine | Süddeutsche Zeitung

Wir beraten Sie gern.

Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie unter
www.republic.de/team

REPUBLIC Marketing & Media Solutions GmbH
Mittelstraße 2-4, 10117 Berlin
www.republic.de

